

CUXHAVEN STADT & LAND

Wahrzeichen bedarf weiterer Pflege

Kugelbake: Diagonalstrebe ist morsch und muss ausgetauscht werden / Erika Fischer gibt Stiftungsvorsitz an Horst Huthsfeldt weiter

Von Kai Koppe

CUXHAVEN. Erst fünf Jahre ist es her, dass an dem die Grenze zwischen Elbe und Nordsee markierenden Seezeichen geschraubt und gehämmert wurde. Nun fordert das raue Seeklima erneut seinen Tribut. Eine Komplett-sanierung wie damals steht nicht an, gleichwohl muss ein circa acht Meter langer Holzbalken ersetzt werden. Der Vorstand der von einer eigenen Stiftung betreuten Kugelbake hat zudem eine Reihe von kleineren Maßnahmen auf dem Zettel.

Die Statik des auf das Jahr 1703 zurückgehenden Bauwerks sei nicht gefährdet, versicherte Hochbauamtsleiter Lutz Rothermundt am Freitagvormittag bei einem Lokaltermin, an dem auch Oberbürgermeister Ulrich Getsch, die scheidende Stiftungsvorsitzende Erika Fischer, ihr Nachfolger Horst Huthsfeldt sowie Christina Pineiro Gomez vom städtischen Fachbereich für Gebäude- und Grundstückswirtschaft teilnahmen. „Die Kugelbake fällt deswegen nicht gleich zusammen“, erklärte Rothermundt wörtlich, als er den Blick der Umstehenden auf eine als „Angstbalken“ fungierende Diagonalstrebe lenkte.

Balken von innen verrottet

Stauwasser war in den zurückliegenden Jahren in das Douglasienholz eingedrungen, weswegen die inzwischen durch Vorsatzbalken gesicherte Strebe quasi von innen her weggefault war. Im kommenden Frühjahr soll der Schaden behoben werden, und wenn die Handwerker einmal dabei sind, werden sie auch die Beplankung im oberen Bereich kontrollieren und die zum Teil stark korrodierten Stahllaschen entrostet, die das Holzbauwerk mit seinem Betonfundament verbinden. Horst Huthsfeldt, der am 7. Dezember



Der Diagonalbalken (vorne) muss raus: Mit einem Zollstock markiert Lutz Rothermundt die Stelle, an welcher der Fäulnisprozess begann.



Abgewickelt werden die 2018 anstehenden Sanierungsarbeiten unter dem Stiftungsvorsitz von Ratsherr Horst Huthsfeldt. Seine Vorgängerin Erika Fischer händigte ihm am Freitag einen Ordner mit den für dieses (Ehren-)Amt erforderlichen Unterlagen aus. Fotos: Koppe

den Vorstandsvorsitz der Kugelbake-Stiftung übernommen hat, erkennt zudem Handlungsbedarf an einer Haupt-Tragstütze: Dort hat sich die sogenannte Aufdoppelung um gut vier Zentimeter nach außen verschoben und müsste mechanisch fixiert werden. Von täglich die Bake passierenden Fischern habe er zudem gehört, dass sich einer der Scheinwerfer, welche die Bake anstrahlen, verzogen hat und inzwischen ins Leere leuchtet.

„Lebenswichtige“ Spenden

Dass die Illumination des Denkmals auf einen technisch zeitgemäßen Stand gebracht wird, wäre im Sinne der bisherigen Vorsitzenden Erika Fischer, die die Stiftung sechs Jahre lang geleitet hat und im Vorfeld der letzten Dezember-Ratssitzung verabschiedet wurde. „Ich habe diese Arbeit sehr gerne gemacht“, bekannte sie am gestrigen Freitag und erinnerte unter anderem an ein gemeinsam mit dem ehemaligen Stadtarchivar Torsten Thees aufgelegtes Heftchen zur Kugelbake-Geschichte, mit dessen Hilfe es der Stiftung gelang, dringend benötigte Spenden zu akquirieren. Dass nicht nur Cuxhavener bereit sind, den ein oder anderen Euro lockerzumachen, um Pflege und

Unterhalt des 2002 vom Wasser- und Schifffahrtsamt „ausgemus-

Kugelbake

- Das exakte **Entstehungsdatum** des als Orientierungshilfe für die Schifffahrt gedachten Seezeichens ist nicht belegt. Vermutlich wurde es 1703 errichtet und 1706 geteert.
- Ihre heutige Form verlieh der Kugelbake der Wasserbauer Hugo Lentz (1865). Während zweier Kriege wurde sie demontiert und 1924 in ihrer heutigen Version wieder aufgebaut. Zu diesem Zeitpunkt zierte sie bereits das Cuxhavener Stadtwappen, das dem **knapp 30 Meter hohen Bauwerk** seine dauerhafte Bedeutung als Wahrzeichen sicherte.

terten“ Seezeichens zu gewährleisten, zeigt das Beispiel einer betagten Nordsee-Liebhaberin aus dem Raum Düsseldorf: Lange Zeit spendete sie allmonatlich 50 Euro – Mittel, wie sie aus Sicht der Verwaltungsspitze dringend gebraucht werden, damit es für schützenswerte Relikte wie dem Seezeichen oder dem Feuerschiff in einer klammen Kommune wie Cuxhaven überhaupt eine Überlebensperspektive gibt. Die zu sichern sei für die Stadt eine Herausforderung, betonte Oberbürgermeister Ulrich Getsch. Nicht selten nämlich bedürften viele dieser Technik-Denkmäler zunächst einmal einer kostspieligen Generalüberholung, sobald sie ihre offizielle Funktion erfüllt hät-

ten und als „Museumsstücke“ in städtische Hand gelangen.

Stiftung

- Bei der **2002** gegründeten Stiftung Kugelbake handelt es sich um eine Treuhand-Stiftung unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.
- Stiftungsziel** ist es (salopp gesagt), zu verhindern, dass die Bake irgendwann „als Brennholz endet“.
- Den Vorsitz bekleiden traditionell eine Ratsfrau oder ein Ratsherr, der neu gewählte **Vorstand** besteht aus dem Oberbürgermeister, Horst Huthsfeldt (Vors.), Jürgen Kucklick (Stellv.), Michael Stobbe, Nadine Smukal, Bernhard Meyer, Carsten Weber und Christina Pineiro Gomez.